

81. hlni

T mit

etwas erzählen, euch zu vergnügen, den Merfern oder Neidern, die alles betadeln, zum Troß, d. h. indem ich ihnen Stich halte, ihren Anfällen bloßgebe. Man vergleiche aus dem trojan. Krieg:

3. 967. dur pil (um zu fällen)
 3697. ze kampfes bile bereit seyn
 3918. ir wille stünde uf kampfes bil
 4217. si gingen da ce bile
 sam di wilden eber tünt.
 5023. ginent da ze bile
 9871. si ginent da ze bile u. s. w.

Oberlins Ableitung von Bühel, Buol, das in den letzteren Stellen zur Noth: collis certaminis heißen, nicht aber von der bloßen Thierjagd gelten könnte, ist wie man sieht unstatthaft, und ich glaube, daß dieses merkwürdige Wort kein anderes sey, als das nordische Bil, das den Abstand in der Zeit, aber auch zuweilen im Ort ausdrückt, momentum interstitium und vermuthlich von einem sinnlichen Begriff ausgehet. Das altdeutsche bil steht diesem daher noch näher, und man vergleiche die oben Band 1. erläuterte ähnliche Redensart: „iz was ein angistlicher strie“ und die noch gangbare: auf dem Punct stehen, daß vielleicht auch zuerst aus der Redensart der Krieger und Jäger: in punctu sagittae esse in die abgezogene Sprache Weise aufgenommen worden war. Schiene eine solche Ableitung von dem Moment, da man sich pfeilgerecht stehet und abgeschossen werden soll (wie denn auch unser Augenblick/sehr poetisch von dem Abschießen der Augenstrahlen zu verstehen ist) nicht zu kühn; so dürfte man auch der Urbedeutung unseres bil

Fhyl. auf
 17050. ff

ist. augabrago

vgl. mhm V. 114 Wirtin, örtl. n. zinsl
Wirtin erogf